Otto Lilienthal, Telegramme, Paketpostdienst. Neuzugänge Oktober 2017

3.3 Besonderheiten des Bogenrandes.

Ab Mai 1958 wurde der 25-Pf-Wert auch im Walzendruck mit glatter Gummierung verausgabt. Nicht fluoreszierendes, festeres weißes Papier, mit einem schwächer ausgeprägten Wasserzeichen. Nachstehende Druckerzeichen wurden bisher katalogisiert: 5, 7, 11, HB und Lem. Einige Druckerzeichen, wie die Nummer 11, kommen sowohl im linken wie auch rechten Seitenrand vor. Mit einer Druckerzahl oder Buchstaben-Abkürzung, wird der für den Bogen verantwortliche Drucker sichtbar gemacht.

T-Stempel wegen Unterfrankatur gesetzt.
Berlin W 30, 10.02.58. Auslandsbrief bis 20 g: 40 Pf und Luftpostzuschlag (Europa): 15 Pf = 55 Pf. Tarif: 01.07.53 - 30.06.65. 5 Pf Unterfrankaur, deshalb T-Stempel (Taxe a payer) mit 5 Centimen-Angabe versehen. In Schweden 10 Öre Lösenmarke, zwecks doppelter Nachgebührenerhebung aufgeklebt. Lt. Empfehlung des Weltpostvereins, war die Fehlgebühr eigentlich nachzukleben und vom Absender, wenn vorhanden, durch Gebührenmeldung einzuziehen. In Berlin ab Anfang der fünfziger Jahre möglich.

Erstes Passierscheinabkommen.

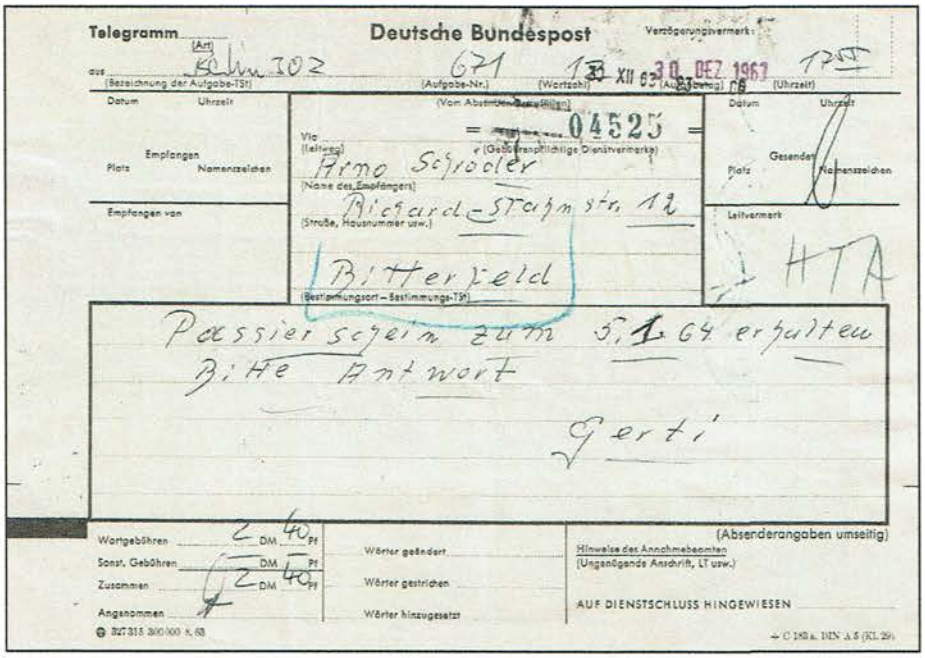
Nach dem Mauerbau am 13.08.61 waren aufgrund des Kalten Krieges, für Privatpersonen 28 Monate lang keine persönlichen Kontakte möglich. Am 17.12.1963 unterzeichneten die Senatsverwaltung in Westberlin und die DDR das erste Passierscheinabkommen. Mit dem sog. „Dezemberabkommen", konnten Westberliner, zunächst beschränkt auf die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel (19.12.63 - 05.01.64), wieder Verwandte besuchen. 1963/64 machten etwa 700.000 Westberliner mit 1,2 Millionen Besuchen davon Gebrauch. DDR-Bürgern blieb der umgekehrte Weg allerdings versperrt.

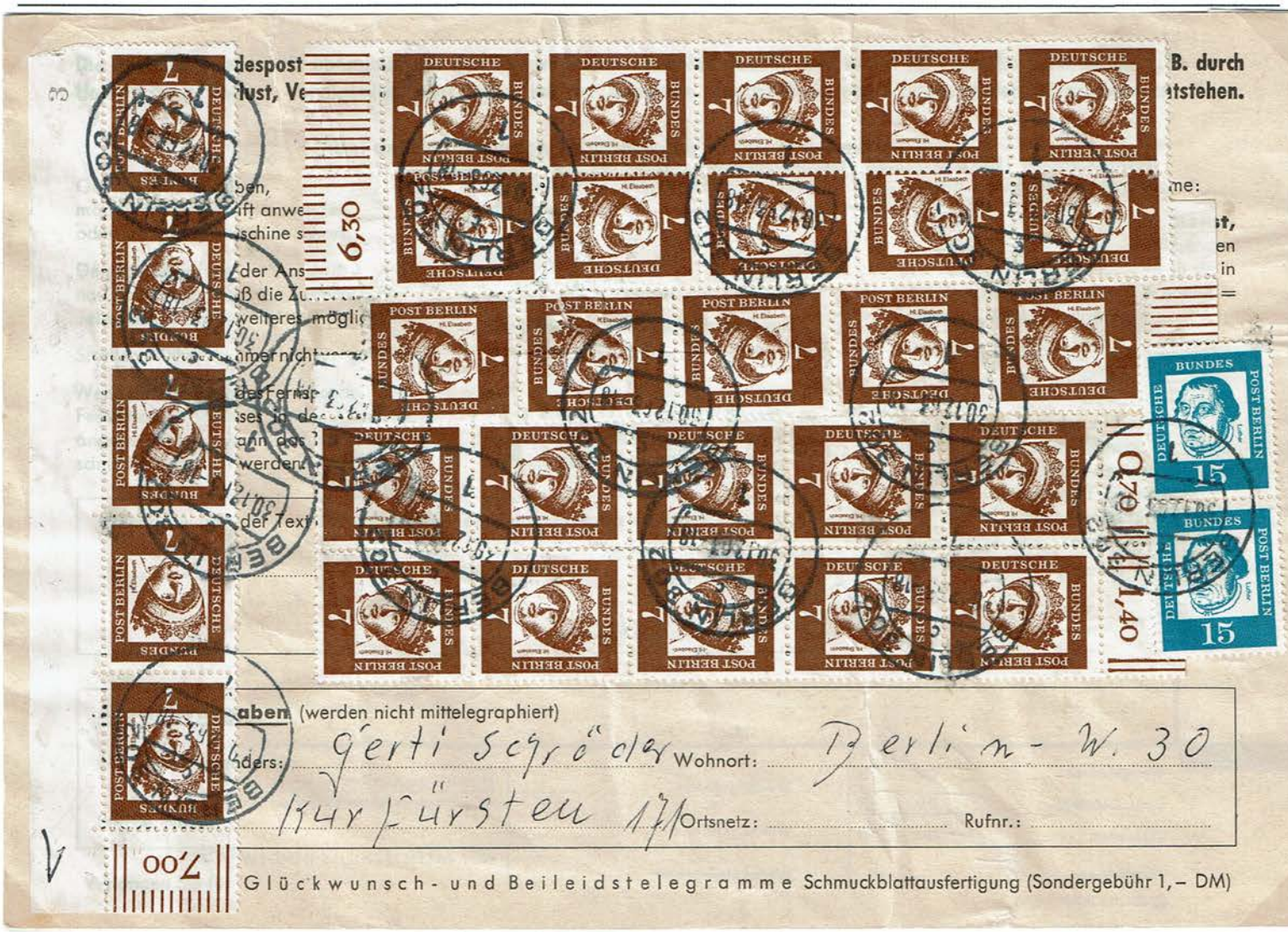
Passierschein
gem. 1. Abkommen. Letzttag 05.01.64.

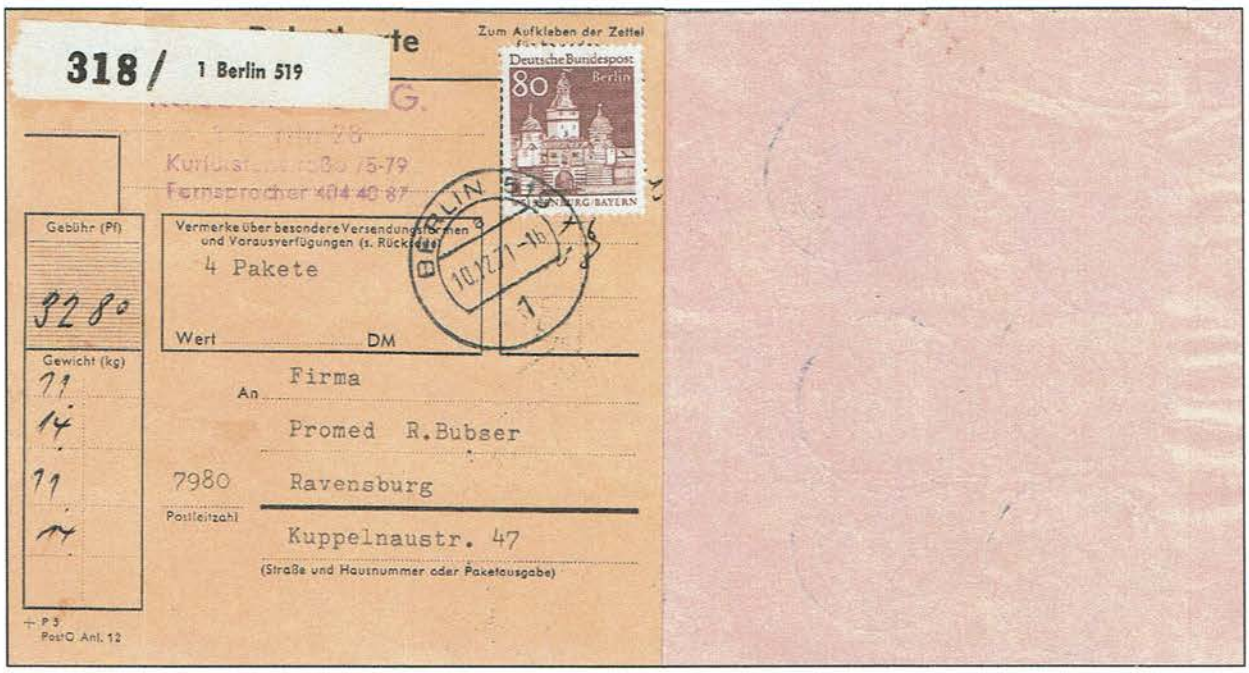
Berlin 302 (früher: Berlin W 35), 30.12.63. 12 Wörter zu 20 Pf: 2,40 DM. Ablt. ü. HTA. Tarif: 01.01.63 - 31.03.66.

Passierscheinstellen in Westberlin, waren durch *scheinbare* Mitarbeiter der Deutschen Post besetzt. In Wirklichkeit waren es als Postler legendierte, also mit Postuniformen und Ausweisen versehene Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit.

Westberliner mussten in den Passierscheinstellen lange Wartezeiten bei der Antragstellung in Kauf nehmen.


Telegramm
Deutsche Bundespost
Berlin 302
671
13 XII 63
30. DEZ. 1963
04525
Arno Schroeder
Richard-Strauss-Str. 12
Bitterfeld
Passierschein zum 5.1.64 erhalten
Bitte Antwort
Gerti
Wortgebühren 2 DM 40 Pf
Sonst. Gebühren DM Pf
Zusammen 2 DM 40 Pf
Angenommen
Wörter geändert
Wörter gestrichen
Wörter hinzugesetzt
Hinweise des Annahmebeamten (Unzustellbare Anschrift, LT usw.)
AUF DIENSTSCHLUSS HINGEWIESEN



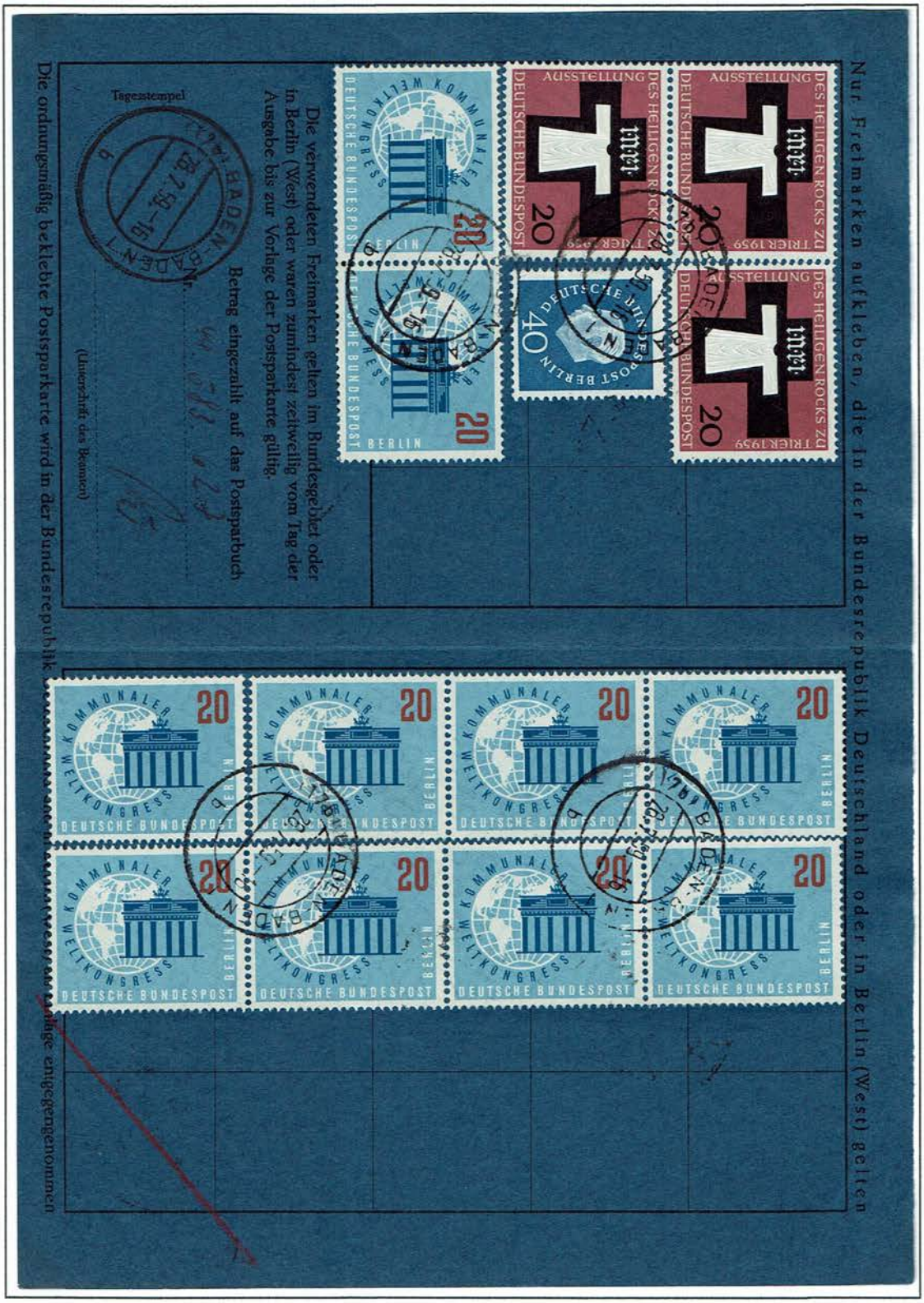


Die Entwicklung: Berlin-Hermsdorf 2 - Berlin 285 - Berlin 519.
Vom 1. September 1969 an, kam es erneut zu Umbenennungen der Amtsbezeichnungen. Die Poststelle I, Berlin 285 (früher Berlin-Hermsdorf 2), wurde in Berlin 519 umbenannt und Berlin 51 (früher: Berlin-Reinickendorf 1) unterstellt. Am 30. Juni 1972 endete die Geschichte der ehemaligen Poststelle I Berlin-Hermsdorf 2, Hermsdorfer Damm 95, jetzt Berlin 519, durch Aufhebung bzw. Schließung.

Berlin 519, 10.12.71, rund 6 Monate vor Schließung. 2 Pakete der 7. Gewichtsstufe (11 kg) in die 2. Zone bis 300 km: 15,20 DM u. 2 Pakete der 8. Gewichtsstufe (14 kg): 17.60 DM = 32,80 DM. Absender noch mit alter Postanschrift 1 Berlin 28. Tarif ab 01.09.71 - 30.06.72, gem. Amtsblatt 64, Verfügung 370. Jetzt nur noch 3 Entfernungsstufen und anstatt 16 nur noch 11 Gewichtsstufen. Rückseitige Frankatur 1 x 6er Block und 2 senkrechte Dreierstreifen u.a.

Postsparkarten
Bund + Berlin
Neuzugänge
Oktober 2017

2.3 Freizügigkeit auch bei Postwertzeichen.



Besparung mit Postwertzeichen der Bundesrepublik und Westberlins.
Abgabe: Baden-Baden, 24.07.59. Gutschrift auf Postsparbuch: Baden-Baden, 28.07.59.
Spk 28, DIN A 5. Auflagentyp 2: Kleinschreibung „Deutsche Bundespost". 12. Auflage seit Einführung 1950. Druck: 4.56, Auflage: 250 000 Stück.

2.5 Spar- und Einzahlungszulässigkeiten.

Formblatt 926 009 017-8 Hamburg

25 Postsparbücher
mit Ausweiskarte

ohne Berechtigungsnachweis

Nr. 78 222 926 **bis** 78 222 950

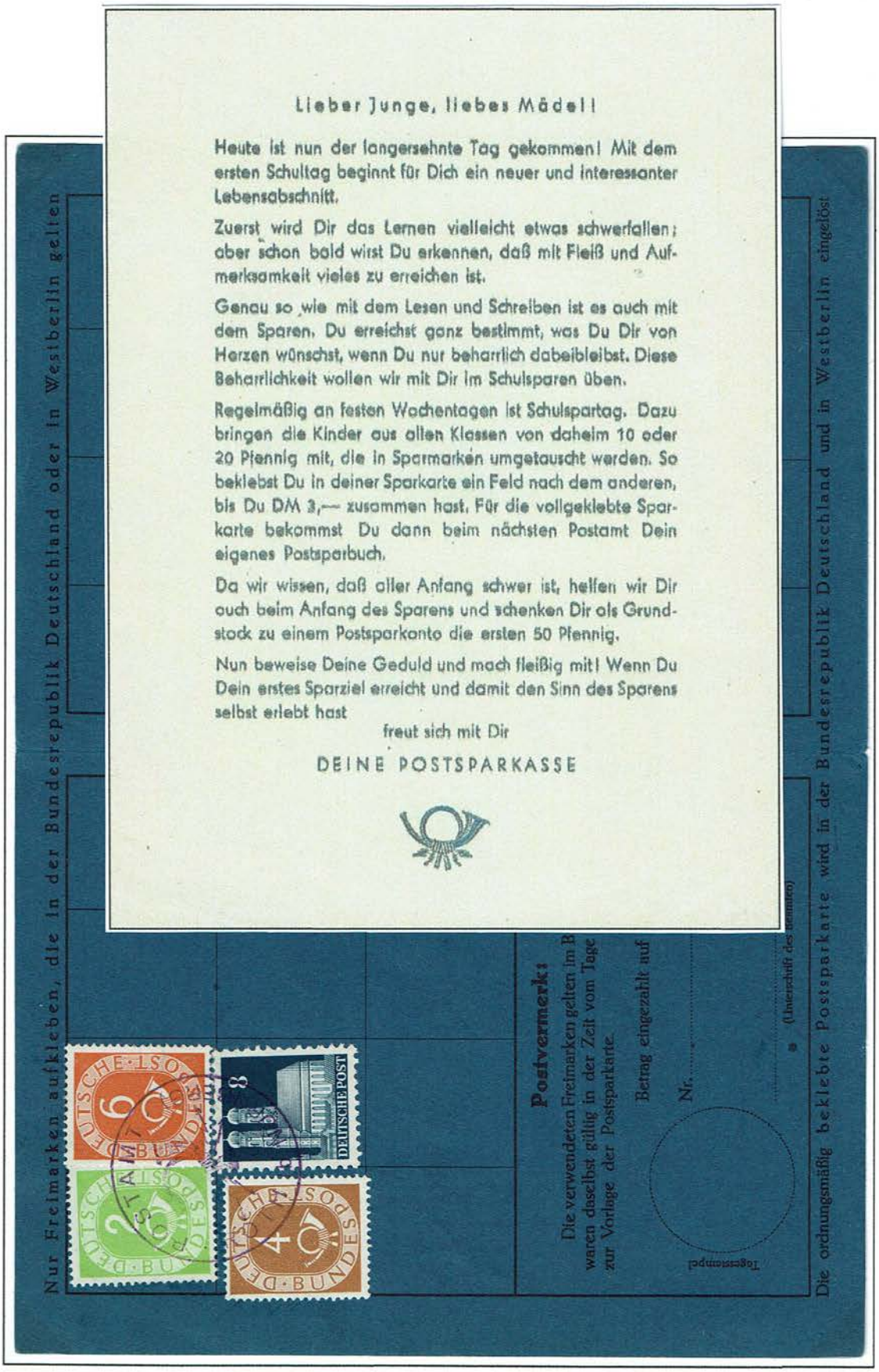
Geprüft u. gezählt: Kraw... M. Bode

Vor dem Öffnen ist die Anzahl der Hefte festzustellen. Bei Abweichungen von der Aufschrift ist das Paket **ungeöffnet** an die Bundesdruckerei – Sicherheitskontrolle –, Oranienstraße 91, 1000 Berlin 61, einzusenden. Beanstandungen werden nur anerkannt, wenn entsprechend dieser Anweisung verfahren wird.

Paketaufkleber für 25 Postsparbücher des Postsparkassenamtes Hamburg.

Baden-Baden, 16.05.61. 7. Postsparkarten-Auflage: 4.53, 720 000 Stück. Besparung einer Schülerin. Vor Abgabe der ersten voll besparten Postsparkarte, musste mittels Einzahlungsschein die Ausstellung eines Postsparbuches beantragt werden.

2.7 Schulsparen und Sparanreize.



Lieber Junge, liebes Mädel!

Heute ist nun der langersehnte Tag gekommen! Mit dem ersten Schultag beginnt für Dich ein neuer und interessanter Lebensabschnitt.

Zuerst wird Dir das Lernen vielleicht etwas schwerfallen; aber schon bald wirst Du erkennen, daß mit Fleiß und Aufmerksamkeit vieles zu erreichen ist.

Genau so wie mit dem Lesen und Schreiben ist es auch mit dem Sparen. Du erreichst ganz bestimmt, was Du Dir von Herzen wünschst, wenn Du nur beharrlich dabeibleibst. Diese Beharrlichkeit wollen wir mit Dir im Schulsparen üben.

Regelmäßig an festen Wochentagen ist Schulspartag. Dazu bringen die Kinder aus allen Klassen von daheim 10 oder 20 Pfennig mit, die in Sparmarken umgetauscht werden. So beklebst Du in deiner Sparkarte ein Feld nach dem anderen, bis Du DM 3,— zusammen hast. Für die vollgeklebte Sparkarte bekommst Du dann beim nächsten Postamt Dein eigenes Postsparbuch.

Da wir wissen, daß aller Anfang schwer ist, helfen wir Dir auch beim Anfang des Sparens und schenken Dir als Grundstock zu einem Postsparkonto die ersten 50 Pfennig.

Nun beweise Deine Geduld und mach fleißig mit! Wenn Du Dein erstes Sparziel erreicht und damit den Sinn des Sparens selbst erlebt hast

freut sich mit Dir

DEINE POSTSPARKASSE

Nur Freimarken aufkleben, die in der Bundesrepublik Deutschland oder in Westberlin gelten

Postvermerk:

Die verwendeten Freimarken gelten im B
waren daselbst gültig in der Zeit vom Tage
zur Vorlage der Postsparkarte.

Betrag eingezahlt auf

Nr. .....

Tagesstempel

(Unterschrift des Nehmers)

Die ordnungsmäßig beklebte Postsparkarte wird in der Bundesrepublik Deutschland und in Westberlin eingelöst

Vierseitiges Faltblatt der Postsparkasse für Schulanfänger. Druck: Hellwig & Co., Berlin-Wilmersdorf. Unten: Dienstsiegel Roth b. Nürnberg. Abgabe 23.10.52. Vordruck Typ 1. 5. Druckauflage: 5.52, 520 000 Stück. 20 Pf Sparanreiz mit Bizone- und BRD-Marken. Diese Postsparkarte konnte 31 Jahre, von Okt. 1952 bis Dez. 1983, mit in diesem Zeitraum gültigen Postwertzeichen bespart werden.

2.7 Schulsparen und Sparanreize.

Schulsparen ist eine feine Sache.
Du sparst mit der Postsparkarte, die Du auf jedem Postamt und in Deiner Schule bekommen kannst. Du erfüllst Dir Deine Wünsche selbst. Keinen Spartag auslassen. Fange heute noch damit an und mache munter mit! Aus Post-Werbeprospekt für das Schulsparen.

In 18 Tagen mit 3 DM besparte Postsparkarte. Abgabestempel (Vorderseite): Baden-Baden 03.10.59. Gutschrift auf dem Postsparbuch: Baden-Baden, 21.10.59. 7. Postsparkarten-Auflage. Druck Bundesdruckerei: 9.54, 300 000 Stück.

2.7 Schulsparen und Sparanreize.

Mit Verfügung Nr. 252, Amtsblatt Nr. 44, wurde 1955 auf vorkommende Übersparungen reagiert. Wurden mehr als 3 DM verklebt, durften Postsparkarten nicht mehr angenommen werden. Sie mussten dem kontoführenden Postsparkassenamt eingesandt werden, welches eine Gutschriftanweisung zuschickte.

Mit 3,10 DM übersparte Postsparkarte eines Schülers.
Baden-Baden, 22.11.56. Zur Gutschrift vorgelegt: Baden-Baden, 21.11.57. 12. Postsparkarten-Auflage: 4.56, 250 000 Stück. Die starke Mehrarbeit verursachende Vf. 252/1955, wurde im Amtsblatt Nr. 31/1956 korrigiert: „Von sofort an dürfen Postsparkarten, die mit mehr als 3 DM beklebt sind, entgegengenommen und in das Postsparbuch eingetragen werden.

2.7 Schulsparen und Sparanreize.

Schulsparwerbung der Deutschen Bundespost auf einem kostenlos verteilten Stundenplan.

Blaue 3 DM- Postsparkarte mit Schüler-Besparung
aus Baden-Baden. Abgabe Baden-Baden ?. Gutschrift auf dem Postsparbuch: Baden-Baden, 05.10.59. Auflage 720.000 Stück.
Druckdatum: 4.53. 7. Druckauflage der Deutschen Bundesdruckerei.

2.7 Schulsparen und Sparanreize.

Geschenksparkassenbuch
der Sparkasse der Stadt Berlin.
Gemeinnützige mündelsichere Körperschaft des
öffentlichen Rechts.

„Dieses Geschenksparkassenbuch widmete am 15.11.1940 aus Anlass der Geburt des Kriegskindes des III. Reiches, Carl Kühne, Berlin N 31 (Sparkasse 29, Swinemünder Str. 44).

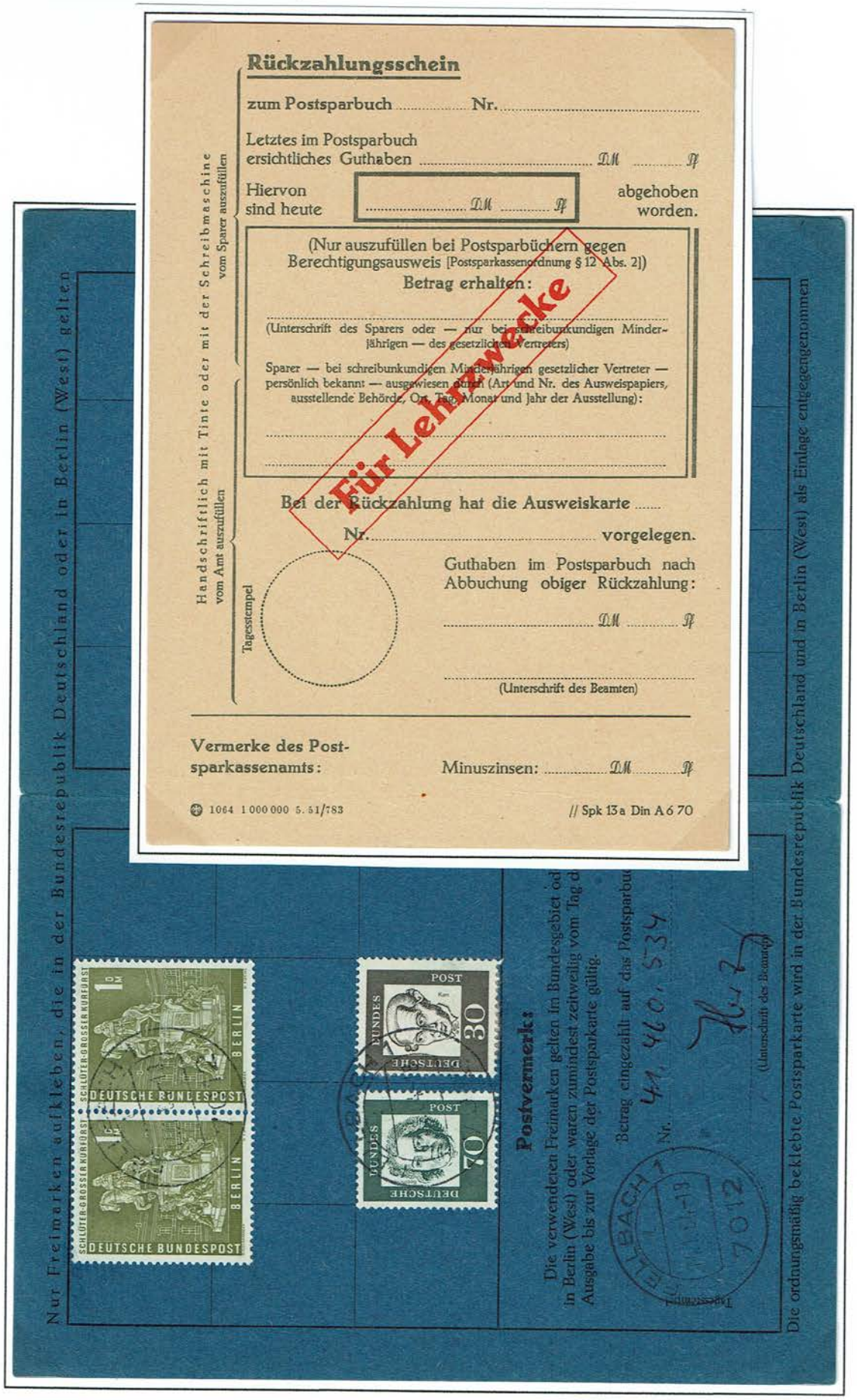
Sparkassenbuch, Seite 3.

*

Sparkassenbuch, Seite 2.

Guthaben 35 Mark gesperrt gem. § 18 der Satzung bis zur Mündigkeit auf Antrag der Firma Kühne, Berlin N 31.
3 Mark der Stiftung für Neugeborene zugeführt und gesperrt bis zum 15.11.1954.

2.8 Durch Werbemaßnahmen zum Postsparer.



Rückzahlungsschein

zum Postsparbuch ..... Nr. .....

Letztes im Postsparbuch ersichtliches Guthaben ..... DM ..... Pf

Hiervon sind heute ..... DM ..... Pf abgehoben worden.

(Nur auszufüllen bei Postsparbüchern gegen Berechtigungsausweis [Postsparkassenordnung § 12 Abs. 2])

Betrag erhalten:

.....

(Unterschrift des Sparers oder — nur bei schreibunkundigen Minderjährigen — des gesetzlichen Vertreters)

Sparer — bei schreibunkundigen Minderjährigen gesetzlicher Vertreter — persönlich bekannt — ausgewiesen durch (Art und Nr. des Ausweispapiers, ausstellende Behörde, Ort, Tag, Monat und Jahr der Ausstellung):

.....

.....

Bei der Rückzahlung hat die Ausweiskarte .....

Nr. ..... vorgelegen.

Guthaben im Postsparbuch nach Abbuchung obiger Rückzahlung:

..... DM ..... Pf

.....

(Unterschrift des Beamten)

Tagesstempel

Vermerke des Postsparkassenamts:

Minuszinsen: ..... DM ..... Pf

1064 1 000 000 5. 51/783

// Spk 13a Din A 6 70

Handschriftlich mit Tinte oder mit der Schreibmaschine vom Sparer auszufüllen

vom Amt auszufüllen

Für Lehrzwecke

Nur Freimarken aufkleben, die in der Bundesrepublik Deutschland oder in Berlin (West) gelten

Postvermerk:

Die verwendeten Freimarken gelten im Bundesgebiet od in Berlin (West) oder waren zumindest zeitweilig vom Tag d Ausgabe bis zur Vorlage der Postsparkarte gültig.

Betrag eingezahlt auf das Postsparbu

Nr. 41 460 534

(Unterschrift des Beamten)

Tagesstempel

Die ordnungsmäßig beklebte Postsparkarte wird in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West) als Einlage entgegengenommen

Westberlin Markwerte im waagerechten Paar auf blauer BRD-Postsparkarte eines Lehrlings. Fellbach 1, 14.01.64. Bundesdruckerei 10.59, Auflage: 48 000. 18 Auflage seit Einführung 1950. Typ 2. Oben: Aus Formularmappe I für Lehrzwecke. 12 verschiedene Vordrucke, je 2 Stück.. Auflage: 1 000 000 Stück. Nur eine Auflage aus Mai 1951 bekannt. Ausgegeben an 9. Schulklassen.

2.8. Durch Werbemaßnahmen zum Postsparer.

23.07.63. Deckel Markenheftchen Nr. 8 (Albertus / Luther).

Postsparkarte eines Lehrlings.
Abgabe: Baden-Baden, 25.09.57. Gutschrift: Baden-Baden, 02.10.57. 12. Postsparkarten-Auflage der Bundesdruckerei: 4.56, 250 000 Stück.

Der Steinbock Neuzugänge Oktober 2017

1. Ziegenrassen und Verwandtschaften - weltweit in großer Formenvielfalt.
1.1 Eurasien und Nordafrika - die Heimat der echten Steinböcke.

Farbprobedruck-Bogen.

Der 70 Ptas-Wert, bestimmt für den Luftpostverkehr ins Ausland, wurde in 7 Phasen, hier Magenta, je Farbprobedruck-Bogen mit 16 Marken, insgesamt 112 Marken, gedruckt. Rechts fertiges Postwertzeichen.

Bild: Kapitaler Bock mit Kitz.

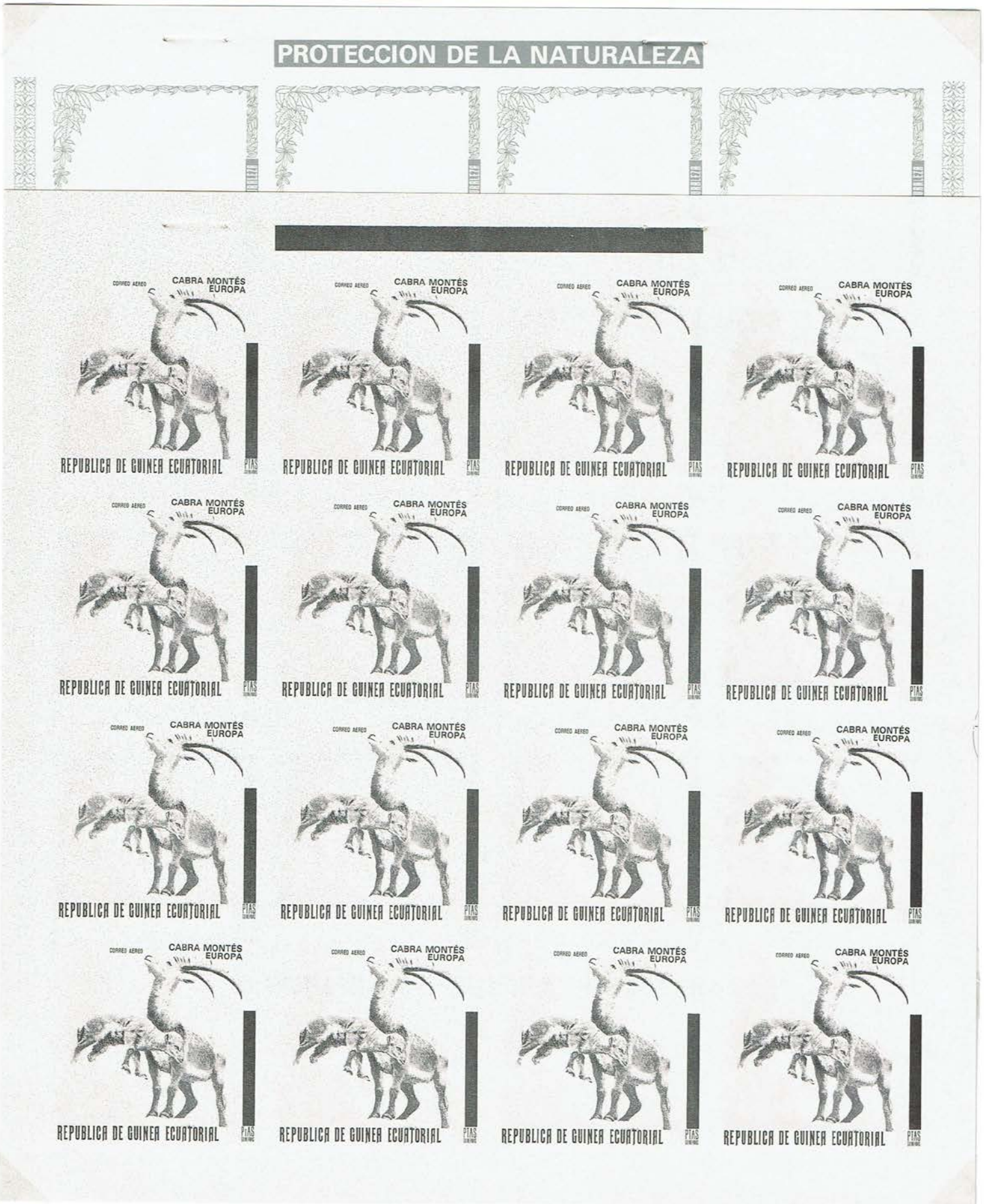
1. Ziegenrassen und Verwandtschaften - weltweit in großer Formenvielfalt.
1.1 Eurasien und Nordafrika - die Heimat der echten Steinböcke.

Farbprobedruckbogen. Druckphasen Gelb und Blau.

1. Ziegenrassen und Verwandtschaften - weltweit in großer Formenvielfalt.
1.1 Eurasien und Nordafrika - die Heimat der echten Steinböcke.

Farbprobedruckbogen. Druckphasen Gelb mit Blau. Unten: Gelb, Magenta und Blau, aber ohne Schwarz.

1. Ziegenrassen und Verwandtschaften - weltweit in großer Formenvielfalt.
1.1 Eurasien und Nordafrika - die Heimat der echten Steinböcke.

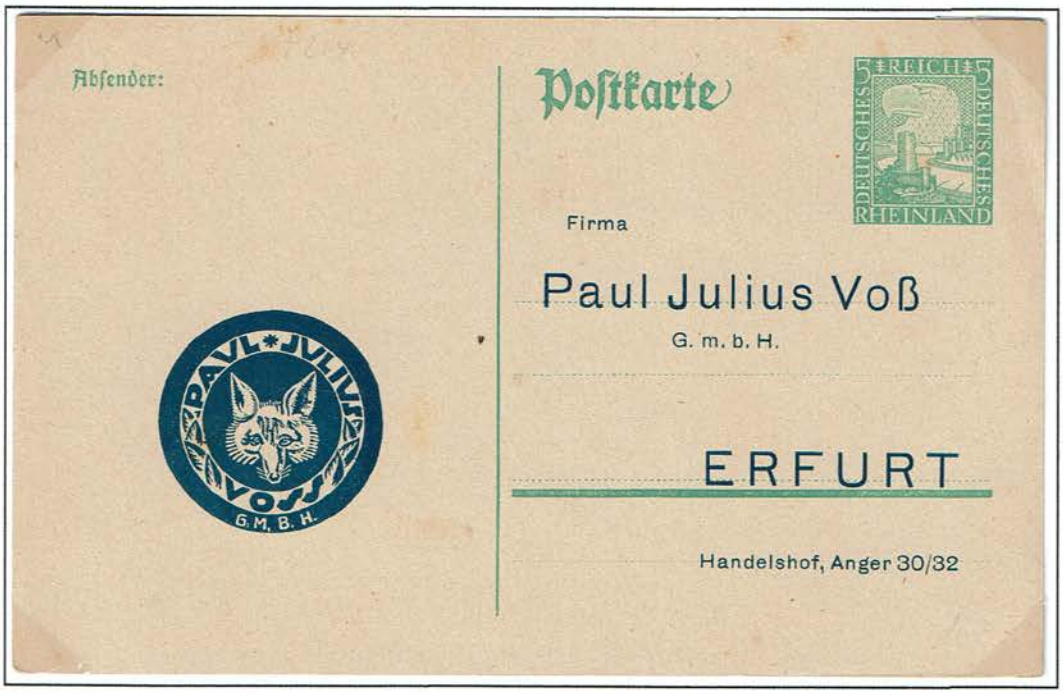


Ungezähnte Farbprobedruckbogen. Zwei Druckphasen Schwarz: Abbildung und Umrandung einschl. Bogenrand.

3. Fliegend und schleichend - die natürlichen Feinde.
3.3 Bedrohung in Waldgürteln - Angriffe aus Baum und Unterholz.

Der erwachsene Alpen-Steinbock besitzt keine natürlichen Feinde. Jungtiere müssen sich jedoch vor Rotfüchsen und Steinadlern hüten.

Phasendrucke, komplette Druckbogen, wurden für Ausstellungszwecke nur geschnitten und gummiert für die Deutsche Post der DDR gefertigt. Sie dienten ferner Kontrollzwecken einzelner Stufen und Farben bis zum endgültigen Postwertzeichen.



Voss / Voß ist in der nieder- bzw. plattdeutschen Sprache das Wort für Fuchs. Voss, früher auch Rufus, lautet übersetzt der Rote. Der Name Voss/Fuchs steht für einen listigen oder rothaarigen Menschen, früher auch der Geschwänzte oder der Dichtbehaarte, und wurde in diesen Eigenschaften auch auf das Tier übertragen. Im Werteindruck der Steinadler, Feind des Fuchses und des Steinbocks.